

Neutrales Lob der deutschen Gefangenenlager.

In der Schlüsselfestung zu Pafel hielt dieser Tage der Sanitäts- hauptmann Dr. Paul Preiswerk einen Vortrag über „Deutsche Gefangenenlager“.

Die Beschäftigungsverhältnisse sind günstig. Für einen großen Bruchteil der Gefangenen findet sich im Lager selbst genug Arbeit vor.

zweimal in der Woche ausgeführt werden. Daß der Offizier in der Gefangenschaft seelisch mehr leidet als der gemeine Soldat, ist begreiflich.

Kleines Feuilleton.

Ganze Arbeit.

„Kleinflecke Tage — „Und kein Feind im Land.“ „Und keine Butter — „Aber Haus und Herd steht noch am alten Platz, wo's immer stand.“

Einhundertfünfundsanzig Jahre Singakademie.

Das Haus im griechischen Renaissancestil im „Kastanienwäldchen“ lernen ja wohl manche Besucher der alda bis kurz vor Ausbruch des Krieges veranstalteten Kammerkonzerte für die hiesige Arbeiterschaft.

Inwiefern aber der Singakademie die Pflege edelsten Chorgesanges am Herzen gelegen, das konnte sie jetzt in ihren Konzerten zur Feier ihres Jubiläums am letzten Sonnabend und Sonntag beweisen.

Erzählungen eines alten Tambours.

Von Edmund Hoefler.

„Als die Frau ihren Mann plötzlich so starr und drohend an der Tür stehen sieht, fährt sie auf und sagt hastig, der gnädige Herr tue ihnen die Ehre an, sie freundschaftlich zu besuchen.“

der Mann, ich bin nicht Ihr Freund, und ich zum wenigsten vermiete meine Ehre nicht.“ „Ehre?“ meinte der Offizier lachend, die brauch' ich nicht zur Miete von Euch, ich will nur das Quartier.“

„Der Meister war einer von denen, die zuerst wohl fluchen und toben, je weiter sie aber in den Streit geraten, desto stiller und kälter werden, ich möchte freilich nicht sagen, auch desto friedlicher und leutsamer.“

Mittlerweile hatten sich die im Zimmer immer noch gekankt und gestritten, bis denn der Herr von Wildenstein endlich doch aufbrach und schließlich bemerkte: er gehe jetzt, weil es ihm so gefalle, und wenn es ihm einmal gefiele, käme er auch wieder.

durchweg als eine starke musischschöpferische Kraft. Der Stoff hat eine bewundernswürdige tiefe Ergründung seines rein menschlichen und poetischen Gehalts erfahrung.

Dem Werte, dessen Glanz in Frau Tracema Prügelmann (Ruth) mit Cornelia Bronsgeest (Soos) kulminierte, wurde sowohl von den beiden Solisten wie dem gemischten Chor der Singakademie und dem Philharmonischen Orchester eine ansehnliche schöne Darstellung zuteil.

Durch diese Tat hat das Tags zuvor von Georg Schumann in seiner Ansprache gegebene Gelöbniß für die Singakademie: künftig mehr denn je auch eine Vorkategorie für moderne Komponisten zu sein, seine ausdrückliche Befestigung erhalten.

Das Denkmal für Robert Koch.

Imitten der grauen, schöhnenden Trostlosigkeit des medizinischen Viertels auf der architektonisch willkürlichen Platzhälfte gegenüber dem Kaiserin-Friedrich-Haus ist das am Sonnabend enthüllte Denkmal für Robert Koch aufgestellt worden.

Mit abwägender Einsicht hat sich Louis Tuaillon, der das Denkmal für den großen Mediziner und wahren Wohltäter des sterblichen, dem Tode trotzenen Geschlechts aufgetragen bekam, darauf beschränkt, das Menschliche — nicht das Berufsliche oder gar das Beamtenhafte darzustellen.

Notizen.

Der Raimund-Preis für 1914-16 im Betrage von zweitausend Kronen ist dem Dichter Anton Wildgans für sein Schauspiel „Armut“ einstimmig zuerkannt worden.

Eine Zentrale für Filmzensur in England. Auch in England haben die von Kindern und jugendlichen Personen begangenen Verbrechen in der letzten Zeit beunruhigend zugenommen und die Jugendrichter geben übereinstimmend dem Kinobesuch die Schuld.

lichen Schublad, das Feld räumen müssen. Der Herr ärgerte sich vermutlich, aber als ein karger anschlüssiger Kopf sprach er weder von seinem Kerger noch von seinen Plänen, sondern hielt sich zurück, ging fleißig durch die Kreuzgasse, grüßte die Selbstgieherin und ihren Mann, die beide jedesmal rot wurden, tobt überigens bald hier bald da so lustig wie je und paßte seine Zeit gehörig ab.

„Nun war es, wie gesagt, einige Tage nach Heilige Dreikönig. Der Selbstgieher war in seinem Geschäft nach einer nahen Stadt gefahren und kehrte erst am späten Abend, so gegen zehn oder elf Uhr zurück.“

„Da öffnet sich oben im zweiten Stock das Fenster seines Schlafzimmers ein wenig, und eine Stimme, fast so tief und zornig wie die des Meisters selbst, fragt heraus: „Na, hat Er nun nachgerade genug gekämmt, Er betrunkenen Nachtvogel?“

Eine glänzende Zukunft

wird allen erblühen, die die Zeichen der Zeit richtig zu deuten verstehen u. rechtzeitig ihre Vorbereitungen treffen, um teilzunehmen an dem großen wirtschaftlichen Aufschwung, der die sichere Folge dieses Völkerrings sein wird. Es werden überall gebildete u. leistungsfähige **Mitarbeiter** gesucht sein. Beamte, Lehrer, Angestellte des Handels u. d. Industrie sollten nicht versäumen, jetzt ihre Vorbereitungen zu treffen. Das beste Mittel, rasch u. gründlich, ohne Lehrer, durch einfachen Selbstunterricht auf ein Examen vorzubereiten, die Einj.-Freiw.-Prüfung u. das Abitur-Examen nachzuholen oder die fehlenden kaufmänn. Kenntnisse zu ergänzen sowie eine vortreffl. Allgemeinbildung sich anzueignen, bietet die **Selbstunterrichts-Methode „Rustin“**. Ausführl. 60 S. starke Broschüre kostenlos durch **Bonness & Hachfeld, Potsdam Postfach 224.**

Stempelfabrik

Robert Hecht, Inh.: Alfr. Schneller
Berlin S. 42, Stitterstr. 116.
Liefert schnell und billig alle Arten **Stempel** in bester Ausführung.

Haben Sie Fußbeschwerden?

empfehle nach Maß passende gearbeitete **Süßholzlagen** sowie **Bruchbandagen** aller Art. Leisten, Stützapparate usw., Mittel zur Gesundheits- u. Krankenpflege.
Pollmann, Bandagist, Berlin N, Lothringer Str. 60, Lieferant für Krankenkassen.

Blumen- und Franzbinderei von Robert Meyer,

Jah.: P. Gollets
Warschauerstr. 3. Tel. Mpl. 364

Deutsches Theater.
Direktion: Max Reinhardt.
Dienstag, Mittwoch:
Letzte Aufführungen:
8 Uhr: Die grüne Flöte (Ballett).
Vorher: Die Lästigen.
Kammerspiele.
Dienstag, Mittwoch:
8 1/2 Uhr: Der eingebildete Kranke.
Vorher: Ballett.
Volksbühne, Theater a. Bülowl.
Dienstag, Mittwoch:
8 1/2 Uhr: Die Mottenburger.

Dir. Meinhard-Barnauer.
Theater i. d. Königgrätzerstraße
8 1/2 Uhr: Kameraden.
Komödienhaus
8 1/2 Uhr: Der 7. Tag.
Berliner Theat.
8 1/2 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen.

Theater für Dienstag, den 30. Mai.

Deutsches Opernhaus Charlottb.
8 Uhr: **Carmen.**
Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.
8 1/2 Uhr: Das Dreimäderlhaus.
Kleines Theater.
8 1/2 Uhr: **Vater und Sohn.**
Komische Oper.
8 1/2 Uhr: Der Favorit.
Lustspielhaus.
8 1/2 Uhr: **Brauchbar & Fix.**
Metropol-Theater
8 Uhr: Die Großherzogin v. Gerolstein.
Monats Operetten-Theater
8 1/2 Uhr: **Der selige Balduin**

Walhalla-Theater.
8 1/2 Uhr: Götterpiel Alwin Neud:
Der Pfarrer von Kirchfeld.

Rose-Theater.

8 1/2 Uhr: Berliner Blut.
Donnerstag: Gartenverkostung.

Palast

Tgl. 8 Uhr. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr.
Robert Steidl
Wiederauftreten
Otto Reutter
und das große Mai-Programm.



Reichsbuchwoche

während der Zeit vom 28. Mai bis 3. Juni 1916

- Linke, Ist die Welt bewohnt? geb. 1,— M.
- Linke, Kann die Erde untergehen? geb. 1,— M.
- Reig, Die Batterien geb. 1,— M.
- Woldt, Der industrielle Großbetrieb, eine Einführung in die Organisation moderner Fabrikbetriebe. geb. 1,— M.
- Bommelt, Die Geschichte der Erde. 1. Teil: Wie Berg und Tal entstehen. 2. Teil: Die Weltalter. 3. Teil: Riesen und Drachen der Vorzeit . . . Jeder Teil geb. 1,— M.
- Walter: Die Wetterkunde geb. 1,— M.
- Die Technik in der Urzeit und auf primitiven Kulturstufen. 1. Teil: Das Feuer. Der Wohnungsbau. Von Hannah Lewin-Dorsch. 2. Teil: Nahrungsmittelbeschaffung und Ernährung. Von H. Cunow. 3. Teil: Entstehung der Waffen. Körperschmuck. Von H. Cunow. — Die Technik der Bekleidung. Von Hannah Lewin-Dorsch. Jeder Teil geb. 1 M.
- Henrik Ibsens Werke in Einzelausgaben Seder-Band 1,— bis 1,50 M.
- Meisternovellen neuerer Erzähler Seder Band 3,— M.
- Romane, Novellen, Erzählungen moderner Schriftsteller Seder Band 1,— bis 1,20 M.
- Reclam-Bücher broschiert 5 Nummern 0,50 M.
- Tornister-Schachspiel mit Anleitung zum Erlernen 0,50 M.

Buchhandlung Vorwärts, Lindenstraße Nr. 3

Lessing-Theater.
Direktion: Victor Barnowsky.
8 Uhr: **Gespensster.**
(Albert Bassermann.)
Mittwoch und Donnerstag:
Schwarzer Peter (Alb. Bassermann).
Deutsch. Künstler-Theater.
8 1/2 Uhr: Die selbige Exzellenz.

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
„Ein Malen-Spek.“
Studentenbild von Reffel.
Anfang 8 Uhr.
Für Militärpersonen freier Eintritt zu den Stett. Sängern.

Residenz-Theater

8 1/2 Uhr: **Fliegende Blätter.**
Schiller-Theater O.
8 Uhr: Ehrliche Arbeit.
Schiller-Th. Charlottenb.
8 Uhr: Bürgerlich u. romantisch.
Thalia-Theater.
8 1/2 Uhr: **Blondinechen.**
Theater am Nollendorfpf.
8 1/2 Uhr: **Immer feste druff!**
Theater des Westens
8 1/2 Uhr: **Kubinke.**
Trianon-Theater.
8 1/2 Uhr: **Tante Tüs'chen.**

Circus Busch
Schluß der Saison!
Mittwoch, 31. Mai 1916. 8 1/2 Uhr
Wer das Schlager-Abendprogramm mit „Ostern“ 1. 3 gr. Affen u. Paula Busch, und das Wunder der Selbstaufkündigung noch sehen will, beeile sich!!

Volgt-Theater.
Badstr. 58. Badstr. 58.
Morgen Mittwoch, den 31. Mai:
Goldener Boden.
Vollständ. mit Gesang in 4 Aufzügen v. Leop. Eis u. Karl Büchel.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

URANIA
Taubenstr. 48/49.
8 Uhr:
An den Grenzen von Südtirol und Italien.

WINTERGARTEN
Letzte Aufführungen von „Arizona“
Das Mädchen mit den Schicksalsaugen
Musik von **Gilbert**
Dazu: **Clotilde von Derg**
sowie der erfolgreiche Varietéspielplan!

Admiralspalast.
Das neue Eisballett
Fran Fantasie.
Anf. 9 Uhr. 2, 3, 4 H.

Spezialarzt
für Haut-, Horn-, Frauenleiden, nerv. Schwäche, Beintänze jeder Art, Ehrlich-Hata-Kuren, Friedrichstr. 87, gegenüber Sprichl. 10-2, 5-9, Sonntag, 11-2. Donnerstag mäßig, auch Teilzahl. — Separates Damenzimmer.

Spezialarzt
Dr. med. Wockenfuß,
Friedrichstr. 125 (Oranienb. Tor), für Syphilis, Horn- u. Frauenleiden — Ehrlich-Hata-Kur (Dauer 12 Tage), Blutuntersuchung. Schnelle, sichere, schmerzlose Heilung ohne Berufsstörung. Teilzahlung.
Sprechstunden: 10—1 und 5—8.

H. Pfau, Bandagist
Berlin Direksenstraße 20
zwischen Bahnhof Alexanderplatz und Volksparkbrunn. — Amt. Kot. 3208.
Für Damen Frauen-Bodienung.
Lieferant für alle Krankenkassen

Verkäufe.

Teppich-Thomas, Dronenstr. 44
Ist billiger als die besten Teppiche, Gardinen, Vorwärtstischen 5 Prozent Extrarabatt. 810*

Staubentregend! Bettentwurf!
Kunstteppiche, Gardinenauswahl, Aussteuerwände, Tischdecken, Steppdecken, Diamentdecken, Herrengarderobe, Uhrenverkauf, Schmuckladen, Sportpreise! Reihhaus Warshauerstraße 7.
Weiß! Weiß! (haben Sie, wenn Sie im Reihhaus Rosenbaler Tor, Lindenstraße 200/4, Ecke Rosenbalerstraße, kaufen. Im Verlag gewesene Anzüge, Valetots, Hüter sowie neue Jagdgareroben zu staunend billigen Preisen. Silberne Uhren 3,—, goldene Damenuhren 8,—, Goldwaren, Brillanten, Fahrrad. Auf Uhren dreijähriger Garantiefchein. Eigene Werkstatt. Sonntag 8—10.
Totalverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts. Uhren, Goldwaren, Uhrenten (vollständig, reell. Uhrmacher Kraum, Alt-Moabit 10 b.
Abnehmer billigt bei Köhlin, Alte Hallesche Str. 20.
Leihhaus **Horstplatz 58a**:
kaufen Sie (vollständig) von Kapaltern wenig getragen sowie im Verlag gewesene Jacketts, Rodenänge, Hüter, Valetots, Serie I: 18—25, Serie II: 26—36 Mark, größtenteils auf Seide. Gelegenheitskäufe in neuer Jagdgarerobe, enorm billig. Hosenwollenkleider, Kostüm, Mäntel, auf Seide, jetzt nur 20—35 M. Extra-Angebot in Lombard gewesener Teppiche, Gardinen, Cortinen, Betten, Wäsche, Uhren, Brillanten, Goldwaren enorm billig nur Horstplatz 58a I. 82*

Wanzenanzüge, Valetots, speziell
Baughänge verkauft Alexanderstraße 28a, eine Leupe. Gesellschaftsanzüge werden vertrieben. 60R*

300
Dreher, Schlosser und Mechaniker
für Flugmotore sofort gesucht.
Vorbildung im Fliegen wird gewährt.
Otto Schwade & Co., Erfurt.
Abt. Knappmotoren.

10 tüchtige Autogen-Schweißer
auf schwache Stahlgerüste bei 1,40 Mark Stundenlohn werden für Groß-Berlin sofort verlangt. — Meldungen nimmt entgegen abends von 8 bis 9 Uhr
Paul Blumenthal, Wiltbergstraße 3.

30 Prozent Rabatt Abdomenen
Teppiche jetzt (ab) ab 1/2 billiger. Kiehlengarten. Große Frankfurterstraße 125, im Hause der Möbelabdr. Sonntag geöffnet.

Gardinenreife, Fenster 3,75, 3,95, 4,50, 5,75, 6,25 ufm.

Gardinen, Stores, Bettdecken, staunend billig. Große Frankfurterstraße 125.

Künstlergardinen, Garnitur 5,95, 6,85, 7,50, 8,75 ufm.

Seidenportieren, Garnitur 4,25, 4,95, 5,50, 6,75 ufm.

Tuchportieren 3,85, 4,50, 5,85, 6,75 ufm.

Wäschportieren 7,85, 9,25 bis 30 Mark. Große Frankfurterstraße 125 im Hause der Möbelabdr.

Steppdecken 6,65, 7,50, 8,35, 9,75 ufm.

Tuchdecken, Wäschdecken mit kleinem Fieber in vielen Farben, ungleich unter Preis.

Diwanddecken 4,50, 5,75, 6,85, 8,50 bis 30 Mark.

Wäschelösse, Küsterecke, abelhaft billig. G. Reichenbergs Teppich- u. Gardinenhaus, Große Frankfurterstraße 125, im Hause der Möbelabdr.

Gardinen! Ausnahmepreise!
Künstlergardinen mit Querbehang 4,65, 6,75 ufm. Schalgardinen, Fenster 2,95, 2,85, 3,50 ufm. Stores, Übergardinen, Vorhanggardinen (vollständig). Wolf's Teppichhaus, Dresdenstraße 8 (Kottbulerstr.). Abdomenen zehn Prozent Rabatt. 26R*

Pfandleihanlage Hermannplatz 6.
Neberräumen Kaufgelegenheit. Großes Teppichlager, Gardinenlager, Wäsche- u. Bettenslager, Uhrenlager, Goldschmuck, Kiehlengarten, Herrenanzüge, Herrenpaletots, Herrenhosen.

300
Dreher, Schlosser und Mechaniker
für Flugmotore sofort gesucht.
Vorbildung im Fliegen wird gewährt.
Otto Schwade & Co., Erfurt.
Abt. Knappmotoren.

10 tüchtige Autogen-Schweißer
auf schwache Stahlgerüste bei 1,40 Mark Stundenlohn werden für Groß-Berlin sofort verlangt. — Meldungen nimmt entgegen abends von 8 bis 9 Uhr
Paul Blumenthal, Wiltbergstraße 3.

Steppdecken, volle Größe, Er-
tonne, Teifot, Similifelle 5,85 bis 15,—, zweifellige Steppdecken 10,50, Normalgröße den 1,85—18. Teppichhaus Emil Lejeune, Dronenstr. 158.

Möbel.
Wäschelösse 65,— bis 130,—
Chaiselongues 25,—, 30,—, Tapezierer Walter, Stargarderstraße 18.
Chaiselongue, Niederfahrt,
Eisegel, Kommode, einfaches Sofa, Karlstraße 16 I. Infr. Nicht Händler.
Kinderbettstelle, Jacq, Neuföh,
Brudendorferstraße 3. 779
Wädel! Für Brautleute günstige
Gelegenheit, sich Wädel anzuschaffen. Mit kleiner Anzahlung schon Stube und Küche. An jedem Stück deutscher Preis. Lieberwertigkeit ausgeschlossen. Bei Krankheitsfällen, Arbeitslosigkeit anerkannt Rückzahl. Wädelgeschäft Goldhand, Holtenauerstraße 28, Ecke Greifenstraße. 2901R*

Die reellsten und billigsten Wädel
und Polsterwaren liefert anerkannt seit 38 Jahren die Wädelarbeit von H. Schulz, Reichenbergerstraße 6, in größter Auswahl und moderner Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen. Auch Zahlungsvereinfachung.
Wädelreicher Alte Schönhauser-
straße 32, Breitestraße 29, werden Wädel für Stube und Küche zu jedem annehmbaren Preis verkauft. Vorwärts liefern empfohlen. 21R*

Wädelreiche Wohnungseinrichtung,
passend für Brautleute, zu jedem annehmbaren Preis. Rosenbalerstraße 57, vorn III rechts (gewerblich). Händler verboten. 150/3*

Küchen, in Folge Riesenlagers total billige Preise. Küchertischen, die früher 300,— kosteten, jetzt für 140,—, 125,—, 110,—, Befestigung wirklich lobend. Möbelhaus Oten, nur Andreasstraße 30.
Wenig gebrauchtes Speisezimmer,
dunkel, sehr gediegen gearbeitet, Sofa mit Umbau, 6 Ledersitze, verkauft komplett für 720,—, R. Hirschowitz, Südost, Hochbahn, Kottbulerstr., Stalitzerstraße 25. 107R*

Kaufgesuche.

Platinabfälle bis 8,50, Zahn-
gebisse bis 90,—, Goldschmuck, Silberwaren, Cuedsilber, Kupfer, Messing, Stanniolpapier, Zinn bis 4,50. Nickel, Aluminium, Blei, Zink, Glühstrumpfsacke, höchstgütig. Edelmetall-Einkaufsbureau Sederstraße 31, Alexander 4243. 28R*

Zahngebisse! Brauchgold! Silber-
schmuck, Platinabfälle, Cuedsilber, Stanniolpapier, künstliche Metalle höchstgütig. Schmelze Christian, Köpenickerstraße 20a (gegenüber Rantenteufelstraße). 111/1*

Zahngebisse, Brauchgold, Silber-
schmuck, Platinabfälle, Blei, Zink, Cuedsilber, Glühstrumpfsacke usw. höchstgütig. Metallschmelze Gohr, Baumstr. 25 und Neuföh, Berlinerstraße 76.
Platinabfälle, Gramm bis 8,50
kauft Romalost, Seydelstraße 30a
Metall-Einkaufsbureau, Werner
Beg 68, kauft alle Metalle höchstgütig. 676R*

Platinabfälle, Brauchgold, Kue-
gold, Goldmatten, Silber, Cuedsilber, Treifen, alte Uhren, Stanniol, Gebisse, Platinabfälle, photographische Rückstände sowie sämtliche Edel- und Unedelmetallabfälle, deren Rückstände und Gefüge kauft die Edelmetallschmelzerei mit chemischem Laboratorium von Treib, Berlin, Köpenickerstraße 29. Telefon Horstplatz 3476. (Eigene Schmelze, direkte Bewertung.)
Glühstrumpfsacke kauft Kämel,
Auguststraße 69. 287/3*

Unterricht.

Klavierschule, Ermöglicht
Schnellmethode, Monatspreis 3,—, Klavierübung frei. Musikakademie Dronenstr. 63 (Horstplatz).
Teilnehmer an einem englischen
Zettel für Anfänger werden gesucht, ebenso für Konversationszettel. Preis monatlich 4 Mark (2 Stunden wöchentlich). Privatstunden billig. G. Swienty, Charlottenburg, Stutigarterplatz 4, Gartenhaus IV. 9*

Verschiedenes.

Patentanwalt Müller, Göttinger-
straße 16.
Kunststofferei Große Frankfurter-
straße 67. 2099R*

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote.
Verkäuf, tüchtige, für die Ab-
teilung Kleiderstoffe und Seidenstoffe
sowie für die Abteilungen von 1—2
mittags oder 7—8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co., Belle-Alliance-
straße 1/2.
Verkaufsfrauen für die Ab-
teilungen Bänder, Kleiderstoffe
und Seidenstoffe sofort gesucht.
— Meldungen 1—2 Uhr mittags
oder 7 bis 8 Uhr abends. H. Jandorf
u. Co., Belle-Alliancestraße 1/2.
Zeitungsfrau für Wahlberg ge-
sucht. Zu melden in Kaufhaus, Ger-
denstraße 17 bei Hegberg.
Bauschlosser
bei hohem Lohn und Afford gesucht
Otto Lubitz, Inh. Hans Bergmann,
Neue Königstr. 72.